

kung ihrer Subsistenz zu bewirken, ohne zur Eröffnung der Trancheen zu schreiten. Wenn ich auch dies nicht glaube, so wird doch die ganze Sache so lau betrieben, und fehlt es noch an so vielen Dingen, dass ich mir nicht recht viel davon verspreche. Hiernächst aber wage ich auch noch einen Umstand zu berühren, der mir von nicht geringer Wichtigkeit zu seyn scheint, nemlich was von Preussischer Seite geschehen soll, wenn Danzig sich früher oder später ergiebt. Haben Euere Excellenz schon dieserwegen die nöthigen Verfügungen erlassen, so verzeihen Hochdieselben meine diesfällige gut gemeinte Bemerkung. Nur muss ich noch anführen, wie mehrere beglaubte Personen von mehrern Russischen Officieren die Aeusserung vernommen haben wollen, dass dieser Platz künftig von ihren Truppen ungetheilt besetzt bleiben würde. — Schliesslich bitte Euere Excellenz ich ganz gehorsamst, bei dieser Gelegenheit die Versicherung meiner unverbrüchlichsten Verehrung hier wiederholentlich hochgeneigtest annehmen zu wollen. — Königsberg, den 17. September 1813.

Z a s t r o w.

Aus Rep. 74, O, Ap. ad Nr. 9, vol. III, Blatt 139 f.

Nr. 250.

Bericht des Oberpostkommissars Frederking von einem Siege Wallmodens über Davoust. 17. September.

Lenzen, d. 17 ten September 1813.

Nachdem der General Wallmoden die sichere Nachricht erhalten hatte, dass der Feind unterm Kommando des Davoust zwischen Lauenburg und dem Zollenspiecker 14,000 Mann stark über die Elbe gegangen wäre, um sich nach Magdeburg zu wenden, so beeilte ersterer sich ebenfalls, in Verbindung mit dem General von Tettenborn in der Nacht vom 15. ten auf den 16. ten dieses über diesen Fluss zu gehen, um dem Davoust an sein Vorhaben zu hindern, und schon gestern früh um 6 Uhr trafen diese beiden Korps zwischen Hitzacker und Lüneburg gegen ein ander, davon man hier und am ganzen diesseitigen Elbufer die Kannonade den ganzen Tag deutlich hören konnte bis am Abend 6 Uhr, wo nicht nur der Kanonendonner schwächer wurde, sondern sich auch mehr entfernte, mithin sehr zu glauben war, dass der Feind sich zurückzog, und schon am Abend wollte man dies hier versichern.

Heute Morgen ist nun hier von verschiedenen Seiten her die Nachricht eingegangen, dass Davoust wirklich geschlagen sei, 6000 Mann zu Gefangenen gemacht, und 10 Kanonen erobert worden wären, jedoch steht die officiële Nachricht über das eigentliche Resultat der Sache noch zu erwarten, die man stündlich entgegenseht.